

Heiligabend im neuen Zuhause

Joy kommt nach 14 Monaten Krankenhausaufenthalt erstmals wieder heim / Anbau ist fertig

Von Dirk Drunkenmölle

BURGSTEINFURT. Diese Nachricht passt zum Advent, bei dem es doch um die Ankunft und ums Ankommen geht: Die kleine Joy Meyer kann nach 14 Monaten Krankenhausaufenthalt Weihnachten mit Mutter Mara, Vater Manfred und ihrer jüngeren Schwester Kim zu Hause feiern. Und das in ihrem neuen Zuhause. Mit der Unterstützung so vieler Freunde, Förderer, Helfer und Firmen ist es nach vier Monaten Bauzeit so eingerichtet, dass die Elfjährige dort bald auch rund um die Uhr betreut werden kann.

„Joy muss zwar noch weiter medikamentös eingestellt werden. Wir können sie Heiligabend und an den weiteren Feiertagen aber nach Burgsteinfurt holen. Vielleicht kann sie Mitte Januar wieder ganz bei uns sein“, freut sich Manfred Meyer auf die bevorstehenden Feiertage und natürlich über die riesige Hilfsbereitschaft, die der Aufruf der Malteser ausgelöst hatte, der Familie zu helfen, einen behindertengerechten Anbau an ihr altes Einfamilienhaus in der Citadelle zu setzen.

Martin Varwick und sein Bauleiter Alexander Ehling waren gestern Vormittag zur Baustelle gekommen, wo die Handwerker letzte Hand an die verbleibenden Arbeiten legen. Varwick hatte mit seinem Architekten-Büro die Planung für den Anbau übernommen, Firmen und Sponsoren mobilisiert, sich für die Familie ins Zeug zu legen. Fast 112 000 Euro Planungs-, Material- und Perso-



Der Anbau ist fast fertig. Die Handwerker legen letzte Hand an die Restarbeiten an. Für Heiligabend, den Joy mit ihrer Familie in Burgsteinfurt erleben kann, hatte Martin Varwick gestern schon mal einen Weihnachtsbaum mitgebracht. Foto: Drunkenmölle

nalkosten wurden investiert. „Ein enormer Kraftakt“, bedankte sich Manfred Meyer bei den beteiligten Firmen: beim Bauunternehmen Ar-

»Sprechen kann sie noch nicht. Aber sie läuft. 120 Schritte. Das ist Rekord.«

Manfred Meyer

ning, bei der Firma Rückbaukonzept Wetringen, bei Spinne-Bedachungen, bei Karl Brinker (Fenster und Eingangstür), beim Trockenbauer Christoph Arntzen, bei FHS & HSI Steinfurt (Hei-

zung und Sanitär), bei Blanke & Spenneberg (Estrich und Fliesen) bei Tischler Werner Beckmann (Treppe und Schiebetüren) und Raumausstatter Sandfort (Bodenbelag) für die Unterstützung. Varwick: „Alle können stolz auf das sein, was hier geleistet worden ist. Das verdient großen Respekt.“

Respekt verdient auch der Willen, mit dem sich Joy zurück ins Leben kämpft. Joy die unter einer seltenen Stoffwechselkrankheit und nach einem Schlaganfall unter Epilepsie leidet, kann zwar noch nicht wieder

sprechen, aber, wie Vater Manfred berichtet, mittlerweile schon wieder 120 Schritte (Rekord!) auf eigenen Füßen laufen. „Sie

»Alle können stolz auf das sein, was hier geleistet worden ist.«

Martin Varwick

macht weiter gute Fortschritte“, ist Meyer überzeugt, dass Joy sich in ihrer schönen neuen Umgebung bald richtig wohl und heimisch fühlen wird.

Dafür wollen auch ihre

Freundinnen und Mitschülerinnen sorgen. Die E-Jugend-Handballerinnen des TB Burgsteinfurt organisieren am morgigen Sonntag (22. Dezember) von 12 bis 17 Uhr ein Turnier in der Sporthalle an der Willibrordschule. Acht Mannschaften (unter anderem aus Borgvorst, Nordwalde, Greven, Neuenkirchen und Wetringen) haben ihre Teilnahme bereits zugesagt. Für das leibliche Wohl der Sportlerinnen und Zuschauer sorgen die Eltern der TB-Spielerinnen. Gleichzeitig ist bereits eine Tombola der Extraklasse organisiert: 400 Preise konnten die Handballerinnen mit Unterstützung unzähliger Firmen und Unternehmen in beiden Stadtteilen zusammenstellen.

Das Programm, so sind die Veranstalter überzeugt, dürfte schon Anreiz genug sein, einen Abstecher an die Stegerwaldstraße zu machen. Allerdings bietet der morgige Tag auch die Chance auf ein lang ersehntes Wiedersehen – denn Joy wird, vorausgesetzt es geht ihr gut, selbst beim Turnier vorbeischauen. Ein sicherlich ganz besonderer Moment im Advent für Joy und alle, die sie kennen.



Joy mit roter Mütze. Weihnachten ist sie das erste Mal wieder zu Hause.